

## C1 Checkliste: Bewertung und Entscheidungsfindung

Prüffrage	Folge	Maßnahme
➤ Übersteigt die Anzahl der Betroffenen die lokal verfügbaren medizinischen und logistischen Ressourcen?	Überlastung der regionalen und regulären Kapazitäten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderung von weiteren personellen und logistischen Kapazitäten</li> </ul>
➤ Gibt es wenige schwer erkrankte Personen?	Überlastung der regionalen und regulären Kapazitäten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung entsprechender personeller und logistischer Ressourcen</li> <li>• Strukturierte Sichtung und Verteilung</li> </ul>
➤ Gibt es viele leicht erkrankte Personen?		
➤ Ist aktuell keine erregerspezifische Diagnostik in den regionalen Laboren verfügbar? ➤ Gibt es spezielle Vorgaben für Probennahme, Verpackung oder Transport, die vor Ort nicht erfüllt werden können?	Überlastung der regionalen und regulären Kapazitäten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frühzeitige Klärung der verfügbaren Laborkapazitäten und des Probentransport (Wer transportiert? Wie wird Probe transportiert?)</li> <li>• Klärung von überregionalen Laborkapazitäten</li> </ul>
➤ Treffen die Patienten zeitgleich ein?	Zeitverzögerung beim Transport und Versorgung der Patienten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frühestmögliche Alarmierung und Bereitschaft</li> <li>• Vorlaufzeit für Aktivierung von Notfallplänen während Anlauf des Schiffs nutzen</li> </ul>
➤ Treffen die Patienten schnell hintereinander ein?		
➤ Liegen an Bord ungünstige kontextuelle Bedingungen vor (wie z. B. beengte Räumlichkeiten oder eingeschränkte medizinische Versorgung)?	Qualität und Zeitverzögerung der Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ressourcen und Zugang an Liegeplatz berücksichtigen</li> <li>• Aufbau Behandlungsplatz</li> </ul>
➤ Besteht die Gefahr durch biologische Gefahrenstoffe?	Kontamination und Infektionen der Einsatzkräfte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PSA und Eigenschutz der Einsatzkräfte</li> </ul>
➤ Ist die öffentliche Gesundheit betroffen?	Unkontrollierte Ausbreitung der Erkrankung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Infektionsschutzmaßnahmen (Hygiene, Therapeutika, Impfstoffe, nicht pharmazeutische Absonderung, etc.)</li> <li>• Kontaktpersonenmanagement (MAC)</li> <li>• Multidimensionale (Institutionen, Behörden und Länder übergreifend) Kommunikation und Koordination</li> </ul>
➤ Besteht die Wahrscheinlichkeit eines Eintrags des Erregers landseitig?		
➤ Sind in Deutschland Fälle zu erwarten?		
➤ Bestehen Folgen eines Ausbruchs?		